

# WIR DENKEN SELBSTÄNDIG.

# AGS: NACHRICHTEN

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgeber: Landesvorstand der AGSNRW

[www.agsnrw.de](http://www.agsnrw.de)

Ausgabe **November 2007**

## seite 1

### Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW,

während ich an diesem Vorwort schreibe, packen so manche von uns den Koffer für den Bundesparteitag in Hamburg. Auch diejenigen, die nicht vor Ort sein werden, blicken gespannt auf die Hansestadt, auf die dortigen Beratungen, auf die erhofften Ergebnisse, auf die Botschaften, die von Hamburg ausgehen werden.

Wir in NRW haben zu wichtigen Zukunftsfragen mit entsprechenden Anträgen und mit „klarer Kante“ Position bezogen. Rechtzeitig vor dem Parteitag hat sich auch noch einmal der Landesparteierrat erklärt und zu bisher streitigen Bewertungen in der Sache Stellung bezogen.

Die Erwartungen an Hamburg sind hoch: Wir als AGSNRW erwarten deutliche Botschaften für unsere weitere Arbeit. Wir erwarten rege Diskussionen, eine sachbezogene Auseinandersetzung über den besten Weg in die Zukunft und letztlich die Geschlossenheit, die uns gemeinsam vor die Öffentlichkeit und die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes treten lässt. Hamburg muss für uns alle ein Signal sein, muss uns Aufbruchstimmung vermitteln und deutlich machen, wofür Sozialdemokraten stehen und wo und wie wir uns von anderen im

politischen Spektrum unterscheiden. Wenn uns dies gelingt, dann wird Hamburg ein Erfolg. Ich bin da guten Mutes.

Gleichzeitig aber dürfen wir den Blick auf unser Land nicht vergessen. Wir als Selbständige, als Mittelständler, als Freiberufler in der SPD müssen hier unsere Basis weiter verbreitern und bis zur nächsten AGS-Landeskonferenz im Jahr 2008 auch unsere Position bestimmen. Das heißt: Wir müssen die mit der Gründung der AGS in der Region Münsterland begonnene Regional-Offensive intensiv fortsetzen.

Das heißt aber auch: Wir müssen endlich mal für uns in NRW und darüber hinaus deutlich machen, wie wir Mittelstandspolitik, Politik für Selbständige und Freiberufler begreifen. An dieser Positionierung arbeitet im Auftrag des AGS-Landesvorstandes André Brümmer, einer meiner Stellvertreter, dem sehr daran gelegen ist, dass ihm Stichworte, Erfahrungen, Ideen und Papiere an die Hand gegeben werden, damit er mit einem entsprechenden Team von Mitakteuren baldmöglichst einen ersten Entwurf für eine zukunftsorientierte Mittelstandspolitik in NRW zur Diskussion vor Ort vorlegen kann.



Herzlichst,

**Gerhard Teulings**

Landesvorsitzender der AGSNRW



## NACHTRAG

### TREFFEN MIT MATHILDE DIEDERICH



**Mathilde Diederich, Staatssekretärin a.D., jetzt Beraterin in Düsseldorf**

Im Vorwort zur letzten Ausgabe der **AGS:NACHRICHTEN** hatte ich über Mathilde Diederich berichtet, mit der ich mal einen Kaffee in Düsseldorf trinken wollte, um sie in die AGS-Arbeit in NRW einzubinden. Weil mich so mancher nach dem Ergebnis gefragt hat: Der Kaffee war lecker – vor allem aber: Mathilde ist künftig dabei! Sie macht mit, sie engagiert sich, sie macht uns in der AGSNRW konkrete Vorschläge, spannt ihre Kontakte ein, organisiert und managt ...

## AGS ENNEPE-RUHR

### GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG AM 13. NOVEMBER IN WITTEN

**Die Gründung der AGS im Ennepe-Ruhr-Kreis findet am Dienstag, 13. November 2007, um 18.30 Uhr im „Schloss Steinhausen“, Auf Steinhausen 30, 58452 Witten statt.**

Eingeladen sind dazu nicht nur alle Genossinnen und Genossen aus dem Kreis, sondern auch diejenigen, die – ohne bereits Mitglied der SPD zu sein – an einer sozialdemokratischen Politik für Selbständige, Freiberufler, Handwerker, Mittelständler und Leitende Angestellte interessiert sind und sich dafür auch aktiv engagieren wollen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung unter dem Motto „**Wer dabei ist, redet mit!**“ werden Dr. Arnim Brux (Landrat) und Dipl.-Ing. Jürgen Köder (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ennepe-Ruhr GmbH) ein Referat zum Thema „Wirtschaftsförderung im Ennepe-Ruhr-Kreis – dem Mittelstand eine Chancen geben“ halten.

#### **Anmeldungen bitte über:**

- Frank Jakob (eMail: [jakobeuro@t-online.de](mailto:jakobeuro@t-online.de))
- Rolf Palmert (Telefon: 02302-83000)
- UB-Büro (eMail: [ub-ennepe-ruhr@spd.de](mailto:ub-ennepe-ruhr@spd.de))

## AGSNRW

### DIE REGIONALOFFENSIVE LÄUFT WEITER

Die AGS-Offensive in den Regionen läuft weiter: Im **Ennepe-Ruhr-Kreis** steht die Gründung bevor, ebenso im **Unterbezirk Kleve**. Auch in **Ostwestfalen** sind die Weichen seitens der AGS gestellt – hier warten wir lediglich noch auf die Unterstützung der Partei. Im **Märkischen Kreis** besteht bereits eine Initiative, die jetzt rasch angepackt und umgesetzt wird.

Wer Mitstreiter und Kontakte im Bereich der Selbständigen, Mittelständler und Freiberufler in den Regionen sucht und sich auch selbst einbringen möchte, der möge sich bitte zur Stärkung der AGS-Regionaloffensive direkt wenden an:

➤ Gerhard Teulings ([teulings1@gelsenet.de](mailto:teulings1@gelsenet.de))

## TELEFON-AKTION DER AGSNRW

### WAS IST GUT? WAS KÖNNEN WIR BESSER MACHEN?

Der im Februar dieses Jahres gewählte AGS-Landesvorstand hat in kurzer Zeit schon manches bewegt. Gleichwohl bleibt noch viel zu tun. Anregungen und konstruktive Kritik sind deshalb notwendig und erbeten.



Deshalb stellt sich Gerd Teulings, AGS-Landesvorsitzender, unter der Rufnummer **0209 / 77 81 11** den Fragen, der Kritik und den Ideen aller AGS-Interessierten in Nordrhein-Westfalen, und zwar am

**Montag, 19. November, von 14 bis 18 Uhr**

Wer schon immer mal sagen wollte, wo es lang gehen sollte – der sollte einfach mal anrufen. Insbesondere sind Anrufer gefragt, die sich engagieren und einbringen möchten in die Gemeinschaft der AGSNRW.

## DIE „KÖPFE“ DER AGS IN NORDRHEIN-WESTFALEN



**Michael Ziebarth, Inhaber von zip.design in Gelsenkirchen**

*Michael Ziebarth, Werbekaufmann, DTP-Fachmann und Multimedia-Designer, ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren.*

Die Firma zip.design besteht seit 2004 und hat Ihren Sitz in Gelsenkirchen. Als Werbeagentur verstehen wir uns als Full-Service-Dienstleister. Wir produzieren im hauseigenen Druckstudio und haben auch die komplette Druckvorstufe vor Ort, ergänzt um ein Produktionsstudio für Folientechnik. Damit erstellen wir Auto- und Schaufensterbeschriftungen, Schilder aller Art sowie Büroausstattungen und Lichtwerbeanlagen.

Darüber hinaus bieten wir technischen Support und Beratung bei Messen und Veranstaltungen jeder Art. Kreativität, Flexibilität und Kundenservice „at its best“ sind unsere Stärke. Wir greifen zurück auf gut 10 Jahre Produktionserfahrung. Die kompetente Beratung und Betreuung unserer Kunden steht dabei immer im Vordergrund.

Mitglied der SPD im Ortsverein GE-Altstadt und im SPD-Kulturkreis bin ich seit 2000, in der AGS engagiere ich mich seit 2006. Ehrenamtlich tätig bin ich u.a. als Mitglied der Werbegemeinschaft Buer, beispielsweise mit Satz- und Layoutarbeiten für diverse Druckwerke, hier insbesondere für die drei Großveranstaltungen „Buer-Live“, „City-Fest Buer“ und den hiesigen Weihnachtsmarkt. Ich bin außerdem Gründungsmitglied in der lKM-GE e.V. (Interessengemeinschaft kulturschaffender Musikerinnen und Musiker in Gelsenkirchen) und war dort lange Jahre Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer.

Warum ich mich in der AGS engagiere? Wenn nicht wir, wer dann? Es liegt in der Natur der Sache, dass, wenn sich ein Kreis von Menschen gleicher politischer Gesinnung trifft, man gemeinsam mit unserem Gedankenpotential und Fortschrittswillen in unserem Regionalbereich etwas Positives bewegen kann. Darauf freue ich mich immer wieder.

»»» [zip.design michael ziebarth](http://www.zipdesign.de)  
wittener straße 25, 45884 gelsenkirchen  
tel.: 0209/1791986, fax: 0209/1798838  
[www.zipdesign.de](http://www.zipdesign.de), [info@zip-design.de](mailto:info@zip-design.de)

### Weitere „Köpfe“ gesucht!

**Für diese Rubrik suchen wir auch weiterhin nach AGS-„Aktivisten“, die wir mit Foto und Kurzporträt genauer vorstellen möchten.**

Das Porträt sollte über das berufliche und politische Leben Auskunft geben und insbesondere die Antwort auf die Frage „Warum engagiere ICH mich in der AGS?“ liefern.

Berufs-/Tätigkeitsbeschreibung und Firmenname sollten dort ebenso enthalten sein wie sonstige Funktionen in der SPD und/oder AGS, persönliche „Verdienste“ und besondere politische Ideale bzw. Ziele. Das Foto sollte eine Größe von mindestens 400x600 Pixel haben.

» eMails an die Redaktion: [henke@agsnrw.de](mailto:henke@agsnrw.de)

### DER LANDESVORSTAND DER AGSNRW

**Ab der nächsten Ausgabe der AGS:NACHRICHTEN werden wir an dieser Stelle auch die Mitglieder des AGSNRW-Landesvorstands vorstellen.**



Neben einer kurzen Übersicht über ihre beruflichen Schwerpunkte werden wir insbesondere über die Kompetenzfelder Auskunft geben, für die sie innerhalb des Vorstands als Ansprechpartner für unsere Mitglieder zur Verfügung stehen. In der Dezember-Ausgabe beginnen wir mit Peter Schwertfeger, Stellv. Landesvorsitzender, Dipl.-Kaufmann und Unternehmensberater aus Recklinghausen.

## REINHARD SCHULTZ, MdB: FINANZIERUNG DES MITTELSTANDS DURCH LEASING SICHERSTELLEN



Reinhard Schultz, MdB

**Zum Ergebnis des Prüfberichts des Bundesministerium für Finanzen zur Einbeziehung des Leasing in § 19 Gewerbesteuer-Durchführungsverordnung erklärt der Mittelstandsbeauftragte für Handel, Gewerbe und Industrie der SPD-Bundestagsfraktion Reinhard Schultz:**

Die Leasing-Wirtschaft ist einer der wichtigen und unverzichtbaren Finanzierungspartner des Mittelstandes. Allein in diesem Jahr wird Leasing mit rund 60 Milliarden Euro eines der wichtigsten Fremdfinanzierungsinstrumente der mittelständischen Unternehmen sein. Und auch während der vergangenen Jahre, in denen für mittelständische Unternehmen eine schwierige Finanzierungssituation herrschte und Kredite eher restriktiv vergeben wurden, hat sich die Leasing-Branche als verlässlich erwiesen.

Mit der nun vom BMF avisierten Neuregelung sollen Leasing-Unternehmen vollständig den Aufsichtsbefugnissen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterworfen werden und müssten somit auch die für Kreditinstitute geltenden Mindestanforderungen an die Eigenkapitalausstattung erfüllen. Gerade das kann das

Gros der mittelständisch geprägten Leasing-Wirtschaft aber nicht leisten und muss es aufgrund der Art seiner Geschäftstätigkeit auch nicht.

Zum einen sind Leasing-Unternehmen immer durch reale, werthaltige Leasing-Objekte unterlegt und weisen deshalb ein sehr geringes Risiko auf. Zum anderen erfolgt die Refinanzierung der Leasing-Gesellschaften über Kreditinstitute, die der Aufsicht der BaFin unterliegen und somit den bankenaufsichtsrechtlichen Eigenkapitalvorschriften genügen müssen. Von Leasing-Unternehmen gehen keine mit Kreditinstituten vergleichbaren systemischen Risiken aus, insbesondere verwalten Leasing-Unternehmen keine Kundeneinlagen.

Eine Gleichstellung mit den aufsichtsrechtlichen Regelungen für Kreditinstitute schießt daher über das Ziel, Transparenz und Sicherheit zu schaffen, hinaus. Die Folgen für die Branche wären allerdings beträchtlich. Innerhalb der Leasing-Wirtschaft wären Unternehmenskonzentrationen und massive Standortverlagerungen in andere europäische Länder zu befürchten, die in jedem Fall zulasten des gesunden Wettbewerbs gingen.

Und auch die mittelständische Wirtschaft hätte in der Folge mit höheren Belastungen durch steigende Fremdfinanzierungskosten zu rechnen, die die Investitionstätigkeit des Mittelstands einschränken würde.

Um dies zu verhindern und einen fairen Wettbewerb sowie eine ausgewogene Finanzierung des Mittelstands zu gewährleisten, werden wir im Rahmen der weiteren Beratungen auf eine Änderung hinwirken.

## PRO UND KONTRA – DIE FRAGE AN UNSERE LESER: RENTENPFLICHT FÜR SELBSTÄNDIGE?

**Mit dieser Frage beschäftigt sich der vorwärts in seiner aktuellen Ausgabe (11/2007, S. 20/21):**

„Fast alle Arbeitnehmer müssen gesetzlich rentenversichert sein. Die meisten Selbständigen müssen das nicht. Die Folge: Zwischen zwei und drei Millionen Selbständige haben keine gesetzliche Altersversorgung, Sozialexperten warnen vor einer neuen Altersarmut. Könnte eine Pflicht zur gesetzlichen Rentenversicherung für alle Selbständigen ein Ausweg sein? Darüber diskutieren Experten in diesem ‚vorwärts‘“

Die vier Autoren – Veronika Mirschel (ver.di), Dr. Herbert Rische (Deutsche Rentenversicherung), Dr. Patrick Adenauer (Arbeitsgemeinschaft selbständiger Unternehmer) und Adolf Bauer (Sozialverband Deutschland) – votieren hier mit 3:1 mehrheitlich für eine Rentenversicherungspflicht für Selbständige.

### Wie denken unsere Leser darüber?

Mailen Sie uns Ihre Meinung! Eine Auswahl Ihrer Reaktionen und Zuschriften werden wir in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

➤ eMails an die Redaktion: [henke@agsnrw.de](mailto:henke@agsnrw.de)

## SPD STELLT NEUES MITGLIEDERNETZWERK VOR MEINESPD.NET IST JETZT ONLINE

Unmittelbar vor dem Bundesparteitag der SPD in Hamburg erklärte der Generalsekretär der SPD, Hubertus Heil:

Die SPD wird auf ihrem Bundesparteitag auch ihr neues Mitgliedernetz [www.meineSPD.net](http://www.meineSPD.net) vorstellen. Die neue Plattform löst das mehrere Jahre alte Mitgliedernetz „SPD-Online“ ab. Wir bieten unseren Mitgliedern und allen Interessierten einen neuen Zusatznutzen und eine vollständig neue Möglichkeit der Vernetzung und der Kommunikation.

[meineSPD.net](http://www.meineSPD.net) ermöglicht all das, was man unter dem Stichwort „Web 2.0“ und von vielen kommerziellen Plattformen kennt. Mitglieder können Profile anlegen, sich untereinander vernetzen, Blogs und Foren einrichten, Gruppen im Internet organisieren und vieles mehr. Wir stellen damit die technologische Basis für eine vollständig neue internet-basierte Form der Mitgliederkommunikation bereit. [meineSPD.net](http://www.meineSPD.net) kann die klassische Ortsvereinsarbeit einfacher machen, sie kann sie aber auch ergänzen. Sie kann dazu dienen, beruflich mobile und flexible Mitglieder besser in die Arbeit einzubinden.

Die SPD ist auf dem Gebiet Web 2.0 wieder Vorreiter aller Parteien. Ein derart umfassendes Mitgliedernetz hat keine andere Partei.

Wir haben [meineSPD.net](http://www.meineSPD.net) in Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratischen Partei Österreichs entwickelt. Unsere gemeinsame Perspektive ist ein europaweites Aktivenetz der Sozialdemokratie.



## MEINESPD.NET ... UND DIE AGSNRW IST SCHON DA!

Noch am „Eröffnungstag“ hat die AGS Nordrhein-Westfalen ein eigenes Forum innerhalb des neuen Mitgliedernetzwerks [meineSPD.net](http://www.meineSPD.net) eingerichtet.



XING und vergleichbare Communities zeigen schon seit Jahren, wie „Soziale Netzwerke“ im Internet aussehen können. Jetzt also auch die SPD?

Nach einem ersten Überblick über die Funktionen von [meineSPD.net](http://www.meineSPD.net) wird klar: Ja, dieses System hat Potential – auch wenn einige Optionen („Gruppen“, „Blogs“, „Werkstatt“) zum Starttermin noch gar nicht verfügbar waren. Aber schon die bestehenden Funktionen lassen erahnen, dass hier ein Netzwerk entsteht, mit dem eine einfachere, schnellere und effektivere Kommunikation zwischen Mitgliedern und Parteigliederungen möglich wird – natürlich unter der Voraussetzung, dass sich möglichst viele daran beteiligen.

**Deshalb möchten wir die Mitglieder der AGSNRW motivieren, sich ebenfalls zu registrieren und mit den angebotenen Funktionen vertraut zu machen.**

Aus diesem Grund haben wir gleich am Eröffnungstag ein „eigenes“ Forum eingerichtet, das – wie könnte es anders sein – „AGS Nordrhein-Westfalen“ heißt. Der Landesvorstand der AGSNRW wird hier mit gutem Beispiel voran gehen und freut sich auf interessante Diskussionen. **Wann „sehen“ wir uns auf [meineSPD.net](http://www.meineSPD.net)?**

**HEIKE GEBHARD, MDL:**

## **KIBIZ BESCHLOSSEN AUF KOSTEN DER STADT UND DER ELTERN**

**„Jetzt ist es endgültig: Mit dem beschlossenen Kinderbildungsgesetz schiebt die schwarz-gelbe Koalition in Düsseldorf zusätzliche Kosten auf die Stadt und die Eltern. Elternbeiträge in Höhe von 19 % sind absolut unrealistisch. Dies haben Kommunale Spitzenverbände und Wohlfahrtsverbände erklärt“, so die SPD-Abgeordnete Gebhard.**

„Selbst in reichen Kommunen werden nur rund 13 Prozent erreicht werden. Hier in Gelsenkirchen haben wir schon einschlägige Erfahrung, wozu das führt: Die Kindergartenbeiträge für die Eltern werden massiv steigen.“

„Früher hat das Land den Kommunen die finanziellen Ausfälle für fehlende Elternbeiträge erstattet. Doch diesen so genannten Elternbeitragsdefizitausgleich hat die schwarz-gelbe Landesregierung abgeschafft. Ohne diesen Ausgleich zahlen die Städte, Gemeinden und Eltern drauf. Das KiBiz ist und bleibt ein Spargesetz“, so Gebhard.

„SPD und Grüne haben einen Änderungsantrag zum KiBiz, mit dem wieder landesweit einheitliche Beiträge eingeführt und zusätzliche Landesgelder fließen sollten, gestellt. Leider haben alle CDU-Abgeordneten in namentlicher Abstimmung diesen abgelehnt“, berichtete die SPD-Politikerin.

„Insgesamt haben wir zwölf Änderungsanträge im Gesetzgebungsverfahren gestellt. Wir wollten einen konstruktiven Beitrag leisten. Auch wenn wir nach fast zweijähriger Beratung den Entwurf der schwarz-gelbe Koalition nicht als geeignete Reform gesehen haben, haben wir uns bemüht, durch zwölf Änderungsanträge konstruktiv mit diesem Gesetzesentwurf umzugehen, den wir insgesamt und nach wie vor als ‚Mumpitz‘ sehen.“

Selbst die Anträge, die finanzneutral waren, wie eine bessere und zeitgemäße Definition von frühkindlicher Bildung, verbunden mit einem Verweis auf die Bildungsvereinbarung NRW, seien von den Koalitionsfraktionen abgelehnt worden.

„Ganz offensichtlich hat es bei CDU und FDP nie den Willen gegeben, wirklich zu einem gesellschaftlichen Konsens in dieser Frage zu kommen.“

## **TERMINE**

**07.11.2007, 19:00 Uhr**

### **Die Erfindung der Zukunft – Kreativwirtschaft und Kultur an der RUHR.2010**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt ein zu einem Abend mit Rainer Langhans, Fritz Pleitgen, Barbara Richter, Rainer Bode und Sven Schlötke.

➤ Kontakt: Kerstin Scholz (FES), Tel. 0228-883337  
Initiative Zentrum, Zeche Carl e.V., Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen

**08.11.2007, 18:00 Uhr**

### **„3. Klever Unternehmerpreis“ der SPD Kleve**

Mit Hannelore Kraft  
Stadthalle Kleve

**17.11.2007, ab 10:00 Uhr**

### **Zukunftskonvent der NRWSPD zur Kommunalpolitik, mit den folgenden Diskussionsforen:**

**1.)** Die solidarische Stadt – Der vorsorgende Sozialstaat in der Kommunalpolitik, **2.)** Wem dient die Kommune – Bürgerinnen und Bürger brauchen eine starke kommunale Daseinsvorsorge, **3.)** Ohne Moos nix los – Kommunale Finanzen in der Diskussion, **4.)** Neue Allianzen von Stadt und Land – Entwicklungsperspektiven für Ballungszonen und ländliche Räume, **5.)** Zwischen Kultur, Bildung und Sport – Leitbilder des Kulturraumes Kommune  
Rheinisches Industriemuseum, Zinkfabrik Altenberg, Hansastrasse 20, 46049 Oberhausen

**28.11.2007, 19:00 Uhr**

### **Landesvorstandssitzung der AGSNRW**

Recklinghausen

Weitere Infos unter [www.agsnrw.de/termine.htm](http://www.agsnrw.de/termine.htm)

Mich macht traurig, dass sie wieder einmal ein Gesetz in Kraft setzen, das dazu führt, dass unsere Kinder ungleiche Lebens- und Bildungschancen im Land haben.

Frühkindliche Förderung wird abhängig sein von der Finanzkraft Gelsenkirchens und wieder einmal mehr von der Einkommenssituation der Eltern“, so Heike Gebhard abschließend.

## KURZ NOTIERT

### **Studie: Kleine Selbständige sind schlecht abgesichert**

Selbständige in Deutschland sind schlechter in die allgemeine soziale Absicherung einbezogen als ihre Kollegen in der EU.

>>> mehr

### **IHK-Merkblatt: Die wichtigsten Versicherungen für Existenzgründer**

Die IHK Berlin hat ein Merkblatt veröffentlicht, das einen Überblick gibt über die wichtigsten Versicherungen für Gründer.

>>> mehr

### **Haftpflichtversicherung: Azubis haften selten für Schäden**

Verursachen Auszubildende Schäden im Betrieb, dann müssen sie die Kosten in der Regel nicht übernehmen.

>>> mehr

### **Download: Kostenloser Überblick über alle Förderprogramme zur Energieeffizienz**

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat eine 84-seitige Broschüre herausgegeben, die alle Förderprogramme für Energieeffizienz-Maßnahmen, energetisches Bauen und erneuerbare Energien auflistet.

>>> mehr

### **DIHK-Broschüre: Die wichtigsten Änderungen der Unternehmenssteuerreform 2008**

Änderungen für Personenunternehmen, Einführung einer Zinsschranke sowie ein Ausblick auf die Erbschaftssteuerreform: Eine Broschüre des DIHK zeigt Ihnen die wesentlichen Vor- und Nachteile der Unternehmenssteuerreform 2008.

>>> mehr

### **Umfrage: Die meisten Deutschen gehen trotz Krankheit zur Arbeit**

71 Prozent der Deutschen sind 2006 zur Arbeit gegangen, obwohl sie sich sehr krank gefühlt haben.

>>> mehr

### **EU-Beschluss: Auch Kleinstunternehmer sind Selbständige**

Die EU hat Kleinstunternehmer mit nur einem Auftraggeber als echte Selbständige anerkannt.

>>> mehr

### **Mitarbeiterführung: 9 Tipps, um Mitarbeiter langfristig zu motivieren**

Das Vertrauen zwischen Ihnen und Ihren Mitarbeitern sollte stimmen – gerade in Krisenzeiten. Der Personalverlag hat neun Vorschläge, die Ihre Mitarbeiter immer wieder motivieren.

>>> mehr

### **Investieren: Leasing bleibt attraktiv**

Die Leasing-Branche wettet gegen die Unternehmenssteuerreform. Doch für die Leasing-Nehmer halten sich die Nachteile in Grenzen. Auch 2008 wird Leasing für Unternehmen deshalb ein wichtiges Finanzierungsinstrument bleiben. Lesen Sie hier, wie Sie ein günstiges Angebot finden.

>>> mehr

### **Ausbildungsförderung: Ausbildungsbetriebe sollen Zuschuss erhalten**

Ausbildende Unternehmen sollen eine Pauschale von 5.000 Euro erhalten.

>>> mehr

### **Beratungsförderung: Bis zu 4.500 Euro Zuschuss für junge Unternehmen**

Mit dem Start des Gründercoaching-Programms können sich Existenzgründer und Inhaber von jungen Unternehmen einen Zuschuss von maximal 4.500 Euro für Beratungsleistungen sichern.

>>> mehr

### **Subunternehmer: So verringern Sie Ihr Haftungsrisiko**

Unternehmer müssen haften, wenn das Subunternehmen über keinen ausreichenden Deckungsschutz verfügt. Wie Sie Fallen aus dem Weg gehen, erfahren Sie hier.

>>> mehr

## WIRTSCHAFT

### NRW-WIRTSCHAFT IM AUFSCHWUNG

**Düsseldorf (LDS NRW).** In vielen Bereichen der nordrhein-westfälischen Wirtschaft war weiterhin ein überdurchschnittliches Wachstum zu beobachten.

So sind im Verarbeitenden Gewerbe im zweiten Quartal 2007 nach Mitteilung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik die Umsätze um 9,6 % und die Produktion um 4,3 % gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres angestiegen. Der Auftragseingang lag im gleichen Zeitraum um 8,1 % über dem Vorjahresniveau. In vielen Branchen verbesserte sich auch die inländische Wirtschaftslage zunehmend. Dementsprechend stiegen die inländischen Bestellungen von Investitionsgütern im zweiten Quartal um 6,5 %. Auch der Arbeitsmarkt erholte sich deutlich.

Allerdings blieben in NRW auch zur Jahresmitte 2007 Unterschiede zwischen gewerblicher Wirtschaft und privater Nachfrage erkennbar: Die realen Umsätze im Einzelhandel waren im zweiten Quartal um 3,3 % niedriger als im zweiten Vierteljahr 2006.

Die Wachstumsraten inländischer Auftragseingänge in den konsumnahen Wirtschaftszweigen blieben vergleichsweise niedrig. Gleichzeitig ist die Erholung im inländischen Bauhauptgewerbe zum Stillstand gekommen. Vor allem im Hochbau fiel der Auftragszugang merklich hinter das Vorjahresniveau zurück.

### TÜRKISCH-DEUTSCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER GESCHÄFTSANFRAGEN

- Spezialist für Produkte für die Leuchten- und Hausgeräteindustrie sucht türkische Lieferanten von Glas-Abdeckungen für Backöfen-Beleuchtungen aus Borsilikatglas, Temperatur-Beständigkeit 450° C, gepresst, sowie von Kalk-Natron-Glas, pressgeblasen (Bearbeitungsnummer 19647).
- International agierender Versicherungskonzern sucht für bundesweiten Vertrieb eines deutsch-türkischen Businessmodells Handelsvertreter türkischer Herkunft (Bearbeitungsnummer 8228).

## AM RANDE

### BRIEFE UND EMAILS AN DIE REDAKTION

- „Die AGS-Nachrichten sind ein wichtiges Informationsmittel – politisch, aber auch beruflich. Manchen guten Tipp daraus habe ich schon geschäftlich aufgegriffen.“
- „Ein Bekannter aus NRW hat mir die AGS-Nachrichten zugemailt. Ich wünschte mir, dass auch bei uns ein solches Informationsorgan für die Selbständigen bestünde.“
- „Ich schicke die NACHRICHTEN regelmäßig an 10, 12 gute Freunde weiter. Die bedanken sich dafür ausdrücklich bei mir, sogar, wenn sie nicht politisch auf unserer Seite stehen.“
- „Mit den Nachrichten hört man endlich mal wieder was von der AGS in NRW. Danke für gute politische und auch geschäftliche Infos.“
- „Bin zwar nicht SPD-Mitglied, aber ich lese Eure Nachrichten immer gerne! Regelmäßig, kostenlos und informativ.“
- „Eure neue Serie ‚Die Köpfe der AGS in Nordrhein-Westfalen‘ ist eine wirklich gute Idee.“

## NACH 15 JAHREN ARBEIT FÜR DIE AGS

### USCHI GESS-SCHÖNFELD GEHT IN DEN RUHESTAND

Über 38 Jahre hat sie als Mitarbeiterin den Parteivorstand unterstützt. Seit 1992 war sie ununterbrochen für die AGS zuständig. Immer fröhlich, immer engagiert, immer hilfsbereit hat sie 15 Jahre lang unsere Arbeitsgemeinschaft in wechselvollen und manchmal schwierigen Zeiten begleitet. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr das Allerbeste!

Bis zur nächsten Ausgabe,



**Gerhard Teulings**  
AGS-Landesvorsitzender

➤➤➤ **Herausgeber:** „Arbeitsgemeinschaft Selbständige“, SPD-Landesverband NRW, Kavalleriestraße 16, 40231 Düsseldorf, Tel.: (0211) 13622-315, Fax: (0211) 13622-5315, Vorsitzender: Gerhard Teulings ([teulings1@gelsenet.de](mailto:teulings1@gelsenet.de)). Die AGS:NACHRICHTEN werden ausschließlich per eMail an Mitglieder der AGSNRW und sonstige Abonnenten verschickt. Redaktion: Gerhard Teulings, Michael Henke ([henke@agsnrw.de](mailto:henke@agsnrw.de)). An- und Abmeldung, weitere Informationen zum Abo sowie ältere Ausgaben unter [www.agsnrw.de/newsletter.htm](http://www.agsnrw.de/newsletter.htm).

Satz & Layout: HENKE graphic engineering, Dortmund